

Igor

Autor(en): **Jaermann, Claude / Schaad, Felix**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEU

in Ihrem Supermarkt

Kaufen Sie jetzt das brandneue Universalprodukt

«Ata wash & go!»

Es handelt sich um eine sanfte, aber gründliche Scheuermilch, die auch als Haarpflegemittel und Schuhcrème verwendet werden kann!

Jetzt zum **Einführungspreis** in jedem besseren Supermarkt.

Greifen Sie hemmungslos zu!

Ihr Fussboden, Ihre Haare und Ihre Schuhe werden es Ihnen danken!

Kritische Verbraucher bestätigen:

«Seit ich Ata wash & go benutze, glänzt mein Boden wie neu! Genau wie meine Schuhe! Und meine Haare sehen auch nicht mehr total bescheuert aus!» (Frau Maria H. aus G.)

Übrigens:

Ata wash & go ist klinisch getestet und wird von führenden Coiffeuren, Fussbodenverlegern und Schuhcrèmeherstellern gleichermassen empfohlen.

Franz-F. Schart

Bodybuilder

Er trainiert ernsthaft. Seit fast zwei Jahren schon. Zweimal die Woche. In einem Studio. Unter seinesgleichen. Es tut ihm gut. Es hilft seinem Selbstvertrauen. Jetzt lässt er sich nichts mehr gefallen. Neulich zum Beispiel. Als dieser Hänfling — mitten auf der Strasse — frech zu ihm werden wollte. Das macht er nicht noch einmal. Was genau passiert ist, das weiss er nicht. Nur, als er später im Notarzwagen aufgewacht ist, fehlten ihm drei Schneidezähne. Der andere war natürlich weg.

Thomas F. Gehrke

KÜRZESTGESCHICHTE

Kaputte Zeit

Nach dem Fall Stalingrads musste sich der deutsche Propagandaminister Goebbels, auch «der hinkende Teufel» genannt, unbedingt etwas einfallen lassen, um das Volk von der Tragödie abzulenken. Das 25-Jahr-Jubiläum der Ufa kam ihm dabei gerade gelegen. Er liess den völlig unpolitischen Farbfilm «Baron Münchhausen» drehen. Um den Erfolg zu garantieren, hatte der verbotene Schriftsteller Erich Kästner unter dem Pseudonym Bürger (wie Gottfried August) das Drehbuch zu schreiben. Die Hauptrolle liess Goebbels mit dem über die Grenzen hinaus bekannten Schauspieler Hans Albers besetzen, der von Anfang an kein Hehl aus seiner Feindschaft gegen die Nazis machte. Er nützte seinen Ruhm denn auch leidlich aus. Als während der Dreharbeiten ein Schauspieler zu Albers meinte: «Herr Baron, Ihre Uhr ist kaputt», antwortete dieser: «Nein, nicht die Uhr, die Zeit, die Zeit ist kaputt.»

Heinrich Wiesner

